

Bogenjägerprüfung erstmals in Mayrhofen/Ginzling

Der diesjährige Bogenjagd-Herbstkurs des österreichischen Bogenjägervereines BFA (Bowhunter Federation Austria) fand zum ersten mal außerhalb der Vereinsräumlichkeiten in Schlagl/Niederösterreich statt, und zwar am 29. Und 30. August in Mayrhofen bzw. Ginzling im Zillertal. Die BFA ist in Österreich die einzige Institution, welche Bogenjägerkurse und Prüfungen nach IBEP Richtlinien (International Bowhunter Education Program) des NBEF (National Bowhunter Education Foundation) und EBA (European Bowhunting Association) durchführen darf. Diese Ausbildung ist die einzige, die in Ländern in welchen zur Ausübung der Bogenjagd eine Bogenjägersausbildung erforderlich ist, auch anerkannt wird.

Der theoretische Teil wurde im Hotel Rauchenwalderhof abgehalten. Insgesamt folgten sechs angehende Bogenjäger den Ausführungen der IBEP Instruktoren Manfred Tauchner und Ernst Blajs, die aus Niederösterreich bzw. aus Kärnten zu diesem Anlass in das Zillertal angereist waren.

Folgende Themen wurden ausführlich behandelt:

- Einführung in die Bogenjagd
- Sicheres und verantwortungsvolles Bogenjagen
- Ausrüstung
- Vorbereitung auf die Jagd
- Bogenjagdtechniken
- Der Treffer, die Wirkung des Jagdpfeils, die Bergung und das Versorgen von Wild

Viele interessante Fragen und Diskussionen wurden eingebracht. Obwohl die Bogenjagdausbildung nur Jäger mit einer gültigen Jagdkarte absolvieren und damit gute Vorkenntnisse vorhanden sind, sind vor allen die Themen über den für Pfeil und Bogen richtig platzierten Schuss und die Anatomie des Wildes immer für einige neue Erkenntnisse gut. Die konzentrierte Teilnahme an der theoretischen Ausbildung ermöglichte allen Prüfungsanwärtern, die am Abend abgehaltene theoretische Prüfung mit guten Ergebnissen zu beenden.



Am nächsten Tag präsentierte sich das Wetter von seiner schönsten Seite und zeitig ging es auf den Bogenparcour nach Ginzling. Zu den sechs Prüfungsanwärtern des Vortages gesellte sich noch ein weiterer Nachprüfling vom Frühjahrskurs.

Trotz der teilweise sichtlichen Nervosität, absolvierten die meisten Schützen den Parcour recht souverän, lediglich ein Prüfungsanwärter wird den praktischen Schiessteil beim nächsten Kurs im Frühjahr 2010 wiederholen müssen.

Alle Teilnehmer waren sich aber einig, dass die Schussdistanzen durchwegs jagdlich realistisch waren, und dass die erfolgreiche Absolvierung der praktischen Prüfung eine professionelle Vorbereitung für eine zukünftig erfolgreiche Bogenjagd ist.



Organisiert wurde dieser Kurs auf Initiative von Didi Wechselberger, Roy Butterfield und Walter Mahlknecht, die diese Prüfung bereits vor Jahren erfolgreich absolviert haben. Didi W. ist mittlerweile auch Vorstandsmitglied des Österreichischen Bogenjägerverbandes (www.austrianbowhunting.at).